

Hausärztlich-allgemeinmedizinische Ebene in der ambulanten Versorgung

Basisprogramm bei persistierenden Beschwerden:

- Blutdruck, EKG, Spirometrie (ggf. mit Spasmolyse), gegebenenfalls Belastungs-EKG, Pulsoxymetrie
- Körpertemperatur
- Labor: diffBB, CRP, Krea, Transaminasen, Elektrolyte, Urin-Stix, Fakultativ: CK, Troponin, d-Dimere, BSG, Ferritin, NT-proBNP, TSH
- Screening-Fragen zu Fatigue, anhaltender körperlicher Erschöpfung, Belastungsintoleranz / PEM*, Schmerzen, kognitiven Störungen, depressiven Verstimmungen und Angststörung

Hinzuziehung erwägen bei Beschwerden über 4-12 Wochen durch

- Fatigue
- persistierende Dyspnoe/Husten
- Thoraxschmerzen
- O₂-Sättigung < 93 %
- Störung von Kognition, Konzentration, Schlaf
- kardiale Beschwerden
- psychische Beschwerden
- Hautsymptome
- Ageusie, Anosmie

Fachärztlich-spezialisierte Ebene in der ambulanten Versorgung

Pneumolog*in (Fatigue, Dyspnoe, Husten, Schlafstörung):
Bodyplethysmographie mit Diffusionskapazität, Ergospirometrie mit Blutgasanalyse, gegebenenfalls Schlaflabor, gegebenenfalls Bildgebung Thorax

Kardiolog*in (AP Beschwerden, Herzrhythmusstörungen, Fatigue, Dyspnoe):
Belastungs-EKG, Herz-Echo, LZ-EKG, gegebenenfalls kardiales MRT

Neurolog*in/ Psychiater*in (Konzentrations-, Kognitionsstörung, Parästhesien, Anosmie, Ageusie, sonstige neurologischen Symptome):
neurologische und psychologische Testungen, gegebenenfalls kraniales MRT

Psychologische*r/ ärztliche*r Psychotherapeut*in/ Fachärzt*in für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Depression, Angst, Somatisierung, traumatische Belastungsreaktion):
Psychotherapie, gegebenenfalls Gruppentherapie, „patient empowerment“

Dermatolog*in (persistierende Effloreszenzen):
gegebenenfalls Histologie

HNO (persistierende Anosmie, Ageusie, Tinnitus):
Hörtest, psychophysiologische Riechtests und Riechtraining

Therapieverfahren/Heilmittel (bei milden und moderaten Verläufen)

- Physikalische Medizin
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Psychotherapie
- Geruchs-, Geschmackstraining
- Selbsthilfegruppen

Rehabilitation

(bei schweren Verläufen und bei mangelnder Besserung im ambulanten Verlauf)

- alltags- und/oder berufsrelevante Beeinträchtigung durch sensorische und/oder kognitive Funktionsstörungen
- bei schwerer Fatigue/erheblich reduzierter Belastbarkeit
- bei eingeschränkter Mobilität
- bei schwerer Dyspnoe
- nach intensivmedizinischer Therapie
- nach Lungenarterienembolie
- nach Herzinfarkt, Myokarditis
- bei Apoplex und anderen schweren neurologischen Symptomen
- bei schweren psychischen Erkrankungen



Arbeitskreis Qualität in der niedergelassenen Medizin im Landkreis Ludwigsburg